



ÖBB-Bahnausbau

Spange Flughafen-Götzendorf-Bratislava wird Realität

Am 18. Juli 2005 hat der Generaldirektor der ÖBB im ORF-Radio NÖ ein Interview betreffend den Bahnausbau gegeben, indem er folgendes sinngemäß gesagt hatte:

"Der Ausbau der Bahnverbindung zwischen Wien und Bratislava soll rasch vorangetrieben werden. Zwei moderne Zugverbindungen zwischen Wien und Bratislava sollen in den nächsten Jahren entstehen: die Götzendorfer Schleife über den

Flughafen Schwechat und weiter nördlich die Strecke über Marchegg. Man habe schon mit den Planungen begonnen. Gen. Dir. Huber ist zuversichtlich, dass die Strecken 2010 oder 2011 fertig sein könnten."

Daraufhin ist die ÖVP-Enzersdorf/Margarethen mit der Landesregierung in Kontakt getreten und hat nachgefragt, was hinter diesen Aussagen steht. Dabei wurde uns mitgeteilt, dass ein derartiger Ausbau schon seit längerer Zeit angedacht wurde. Da sich nunmehr aber der Flughafen am Erwerb des Flughafens Bratislava interessiert zeigt, wird der Ausbau der Bahnverbindung zwischen Flughafen Schwechat und Bratislava vorangetrieben. Lt. Auskunft der Verkehrsplaner in der Landesregierung standen dabei zwei Strecken zur Auswahl. Da die eine Variante aber aus technischen Gründen nicht in Frage kommt, wird nunmehr die Variante der Spange Flughafen-Götzendorf-Bratislava verwirklicht. Die ÖBB wird bis Herbst einen Plan erstellen und diesen dann der Landesregierung präsentieren. Im Anschluss daran wird dieser den Gemeinden vorgelegt.

Seitens der ÖVP Enzersdorf/ Margarethen wurde bei dem Telefonat mit den Verkehrsplaner der NÖ Landesregierung in diesem Zusammenhang eine Ortsumfahrung von Enzersdorf und Margarethen angeregt. Dieser Wunsch wurde aufgegriffen, und mitgeteilt, dass diese (Umfahrung) in den Planungen berücksichtigt werden wird. Es kann nämlich nicht sein, dass Enzersdorf neben der dritten Piste jetzt auch noch einen

verstärkten Bahn- und Autoverkehr aufgebrummt bekommt.

Die ÖVP Enzersdorf/Margarethen verspricht Ihnen daher in dieser Sache am Ball und bleiben, und wird Sie über alle weiteren Entwicklungen rechtzeitig informieren. Sobald Pläne über die Trassenführung vorliegen, werden wir Ihnen diese selbstverständlich präsentieren (vorausgesetzt uns werden diese zur Verfügung gestellt!)

In diesem Zusammenhang fordern wird:

**UMFAHRUNG VON ENZERSDORF UND
MARGARETHEN!!!**

Ehrung für Altobmann Franz Kundegraber



Im Rahmen der Sitzung des Gemeindevertreterverbandes der ÖVP am 09. September 2005 in Bruck an der Leitha wurde unser „Altobmann“ Herr Franz Kundegraber vom Präsidenten des niederösterreichischen Gemeindevertreterverbandes, Herrn Bgm. Mag. Riedl, geehrt. Für seine Verdienste um die Gemeinde und die ÖVP wurde Herrn Kundegraber die **goldene Ehrenplakette für Verdienste um die Gemeinde** seitens des ÖVP Gemeindevertreterverbandes verliehen.

Die ÖVP Enzersdorf/Margarethen schließt sich dem Dank an und gratuliert zu der großen Auszeichnung.

Schulbeginn: Sicherheit für schwächste Verkehrsteilnehmer

Für über 200.000 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich beginnt das neue Schuljahr. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ist es ein großes Anliegen, auf die Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr zu achten. Erstens sind die Eltern gefordert, ihre Kinder entsprechend vorzubereiten. Zweitens trägt die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur in NÖ auch zu mehr Verkehrssicherheit bei. Hier konnten in den letzten Jahren über 1.000 gefährliche Verkehrspunkte entschärft werden. Für Projekte im NÖ Straßenbau stehen heuer rund 375 Millionen Euro zur Verfügung. Dazu werden in den Ausbau der Schieneninfrastruktur 400 Millionen Euro investiert.



Treffen der ÖVP-Mandatare mit LR Plank



Im Rahmen des „Klimabündnisfestes“ (??) am 17. September 2005 in Margarethen am Moos konnten die Mandatare der ÖVP ein kurzes informatives Gespräch mit Herrn LR DI Plank führen.

Dabei wurde abermals auf die Belastung unseres Ortes und der leidgeplagten Bevölkerung entlang der B60 durch den zunehmenden Schwerverkehr hingewiesen, und dass bereits zu diesem Thema eine Unterschriftenaktion der ÖVP Enzersdorf/Margarethen

stattgefunden hat. LR Plank versprach, sich mit den Zuständigen in der Landesregierung zu besprechen, damit hier endlich eine tragbare Lösung gefunden werden kann. Somit wurde unsererseits und auch seitens Herrn LR Plank diese nunmehr fast unerträgliche Situation auch auf die Schiene Umwelt (Feinstaubbelastung) gelegt.

Des Weiteren wurde auch der Bahnausbau besprochen. Sollten sich hier Neuerungen ergeben wird die ÖVP Enzersdorf/Margarethen sofort vom Büro LR Plank verständigt. Diese Informationen werden wir natürlich sofort an Sie weitergeben.

Die NÖ Schulstarthilfe

Förderungsrichtlinien und Bestimmungen.

Das Land Niederösterreich fördert Familien mit mindestens zwei Kindern, von denen eines erstmals die 1. Schulstufe besucht, mit einer Schulstarthilfe. Als NÖ Familie im Sinne des NÖ Familiengesetzes, LGBI. 3505-2, gelten eheliche Lebensgemeinschaften österreichischer Staatsbürger und/oder Staatsangehöriger anderer EWR-

Mitgliedstaaten, die in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich ihren ordentlichen Wohnsitz haben, mit ihrem Kind (ihren Kindern) und Lebensgemeinschaften allein erziehender österreichischer Staatsbürger oder Staatsangehöriger anderer EWR-Mitgliedstaaten, die in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich ihren ordentlichen Wohnsitz haben.

Antragsteller:

Die Schulstarthilfe wird Familien mit mindestens zwei Kindern (für die Familienbeihilfe bezogen wird), wovon eines erstmals die 1. Schulstufe besucht, gewährt. Antrags- und empfangsberechtigt ist jenes Familienmitglied, das Bezieher der Familienbeihilfe des Bundes ist.

Höhe der Schulstarthilfe:

Die Schulstarthilfe wird in der Höhe von Euro 100,- auf das vom Antragsteller bekannt gegebene Konto überwiesen. Eine Auszahlung in bar oder mittels Postanweisung ist nicht möglich.

Anträge:

Die Anträge werden über die Direktionen der Volksschulen in den 1. Klassen ausgeteilt und liegen weiters in den Gemeindeämtern, Bezirkshauptmannschaften und im Familienreferat des Amtes der NÖ Landesregierung und auf der Homepage der ÖVP-Enzersdorf auf. Das Formular ist vom Antragssteller ordnungsgemäß auszufüllen und zu unterfertigen. Um die Richtigkeit der Angaben des Antragstellers zu gewährleisten, wird eine Bestätigung des Antrages durch die Wohnsitzgemeinde benötigt.

Der Antragsteller anerkennt mit seiner Unterschrift die Richtlinien der Schulstarthilfe und stimmt einer automationsunterstützten Datenverarbeitung aller Angaben zu.

Das Antragsformular wird von der Wohnsitzgemeinde gesammelt und dann postalisch an das NÖ Familienreferat, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten übermittelt.

Ich freue mich, wenn möglichst viele Familien unserer Gemeinde die „NÖ-Schulstarthilfe“ beantragen und wünsche allen Kindern und Eltern ein gutes, erfolgreiches neues Schuljahr 2005/2006.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr
Markus Plöchl

Wenn Sie Fragen dazu haben:
Die NÖ Familien-Hotline ist für Sie da
02742/9005-1-9005

Am 09. September 2005 wurde der **Vorstand des ÖVP-Gemeindevertreterverbandes** für den Bezirk Bruck/Leitha neu gewählt:

Obmann:	Bgm. Johann Köck (Prellenkirchen)
1. Obmann-Stv.:	Bgm. Josef Jandrinitsch (Au/Leithaberge)
2. Obmann-Stv.:	Vzbgm. Mag. Karanitsch (Höflein)
Schriftführer:	Bezirksparteisekretär Franz Perger
Schriftführer-Stv.:	Gemeindeparteiobmann, GR. Markus Plöchl (Enzersdorf/Fischa)
Kassier:	Dir. Mag. HR Karl Hofstötter
Kassie-Stv.:	Bgm. Schödinger (Wolfsthal)
Finanzprüfer:	Bgm. Ingrid Scheumbauer (Petronell-Carnuntum)
	Bgm. Speckl (Rohrau)

Förderung zur Kinderbetreuung

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. September 2005 wurde der Fall „Kidspoint“ betreffend die Förderung der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa zur Kinderbetreuung der berufstätigen Eltern in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen im Gemeindegebiet beschlossen.

Leider wurde dabei auf Kinder, welche in auswärtigen Betreuungseinrichtungen betreut werden, vergessen. Anträge, auch diese Kinder bzw. Eltern in das Förderungsmodell aufzunehmen wurden von der SPÖ abgeschmettert. Bedenklich ist somit, dass die SPÖ eine zwei Klassenkindergesellschaft geschaffen hat. Alle Kinder die Betreuungseinrichtungen in Enzersdorf in Anspruch nehmen, können somit mit einer Förderung rechnen, Kinder, welche in anderen Orten eine derartige Einrichtung besuchen bekommen **KEINE FÖRDERUNG!!**

Die ÖVP Enzersdorf/Margarethen wollte für alle Kinder bzw. Eltern die gleichen Voraussetzungen schaffen, welches aber seitens der SPÖ kategorisch abgelehnt wurde. DANKE!!!

Wir laden alle Eltern ein, welche Kinder in zu bezahlenden Betreuungseinrichtungen untergebracht haben, sich auf das Gemeindeamt zu begeben um dort einen derartigen Antrag auszufüllen. Die Voraussetzungen für eine derartige Förderung finden Sie auf unserer Homepage.



Gedankensplitter:

O) Seitens der Gemeindeführung wurde eine Informationsveranstaltung über das bereits abgeschlossene Mediationsverfahren versprochen; wann findet diese nunmehr endlich statt?? Oder geht dieser Vertrag die Bevölkerung nichts an? Findet die Bürgerinformation und somit die Einbindung der Bevölkerung nicht mehr statt?

O) Befremden war die Anrede „*Sehr geehrter Steuerzahler, Sehr geehrte Steuerzahlerin*“ beim Formular für die Wasserstandszählerablesung. In Zeiten der EDV sollte es kein Problem darstellen die Bevölkerung unseres Ortes beim Namen in schriftlichen Schreiben anzusprechen.

Impressum:

Medieninhaber u. Herausgeber: ÖVP Enzersdorf/F., Margarethen/M., 2431 Enzersdorf/F., Dreifaltigkeitsplatz 13; Für den Inhalt verantwortlich: Markus Plöchl; Druck: Eigendruck, Erscheinungsort: Enzersdorf/F., Margarethen/M.